

Datum: 23.05.2024 Nr.: 18

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<u>Philosophische Fakultät:</u>	
Dritte Änderung der Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen für den Bachelor-Studiengang „Weltliteratur/World Literature“	416
<u>Fakultät für Biologie und Psychologie:</u>	
Umbenennung des konsekutiven Master-Studiengangs „Biodiversity, Ecology and Evolution“ in „Biodiversity: Ecology, Evolution, and Conservation“	417
Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen und über die Zulassung für den konsekutiven Master-Studiengang „Biodiversity: Ecology, Evolution, and Conservation“	417
<u>Fakultät für Agrarwissenschaften:</u>	
Zehnte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“	430
<u>Studierendenschaft:</u>	
Siebte Änderung der Finanzordnung der Studierendenschaft der Georg-August-Universität Göttingen (FinO)	443

Herausgegeben von dem Präsidenten der Georg-August-Universität Göttingen

Philosophische Fakultät:

Nach Stellungnahme des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 28.02.2024 sowie nach Beschluss des Senats der Georg-August-Universität Göttingen vom 17.04.2024 hat der Stiftungsausschuss Universität der Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts am 13.05.2024 die dritte Änderung der Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen für den Bachelor-Studiengang „Weltliteratur/World Literature“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.05.2018 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 23/2018 S. 432), zuletzt geändert durch Satzung vom 24.04.2023 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 13/2023 S. 400), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; § 41 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit § 18 Abs. 6 Satz 3 NHG; § 62 Abs. 4 Satz 1, § 60 a Abs. 1 Satz 1 NHG in Verbindung mit § 18 Abs. 6 Satz 3, Abs. 14 NHG).

Artikel 1

Die Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen für den Bachelor-Studiengang „Weltliteratur/World Literature“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.05.2018 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 23/2018 S. 432), zuletzt geändert durch Satzung vom 24.04.2023 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 13/2023 S. 400), wird wie folgt geändert.

In § 2 (Zugangsvoraussetzungen) wird Absatz 5 wie folgt neu gefasst:

„(5) Der Nachweis über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache wird geführt gemäß der Prüfungsordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerberinnen und Studienbewerber (DSH) durch eine Prüfung mit dem Gesamtergebnis DSH-1.“

Artikel 2

¹Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft. ²Sie gilt erstmals für das Vergabeverfahren zum Wintersemester 2024/2025.

Fakultät für Biologie und Psychologie:

Nach Stellungnahme des Fakultätsrates der Fakultät für Biologie und Psychologie vom 08.11.2023 und 24.04.2024 sowie nach Stellungnahme des Senats vom 13.12.2023 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 22.05.2024 die Umbenennung des konsekutiven Master-Studiengangs „Biodiversity, Ecology and Evolution“ in „Biodiversity: Ecology, Evolution, and Conservation“ zum Wintersemester 2024/25 beschlossen (44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 14.12.2023 (Nds. GVBl. S. 320); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG, § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe a) NHG).

Fakultät für Biologie und Psychologie:

Nach Stellungnahme des Fakultätsrats der Fakultät für Biologie und Psychologie vom 24.04.2024 hat der Senat der Georg-August-Universität Göttingen am 15.05.2024 die Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen und über die Zulassung für den konsekutiven Master-Studiengang „Biodiversity: Ecology, Evolution, and Conservation“ beschlossen; die Ordnung gilt aufgrund Beschlusses des Stiftungsausschusses der Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts vom 10.07.2019 als genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 14.12.2023 (Nds. GVBl. S. 320); § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG in Verbindung mit § 18 Abs. 6 Satz 3, Abs. 8 Satz 3 NHG und § 7 Abs. 1 Satz 1 NHZG in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.01.1998 (Nds. GVBl. S. 51), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19.11.2019 (Nds. GVBl. S. 333); § 62 Abs. 4 Satz 1 NHG, § 60 a Abs. 1 Satz 1 NHG in Verbindung mit § 18 Abs. 6 Satz 3, Abs. 8 Satz 3, Abs. 14 NHG und § 7 Abs. 2 NHZG).

**Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen und über die Zulassung für den
konsekutiven Master-Studiengang „Biodiversity: Ecology, Evolution, and
Conservation“ der Georg-August-Universität Göttingen**

I. Anwendungsbereich

§ 1 Anwendungsbereich

(1) Diese Ordnung regelt den Zugang und die Zulassung zum konsekutiven Master-Studiengang „Biodiversity: Ecology, Evolution, and Conservation“.

(2) Die Universität führt nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen im konsekutiven Master-Studiengang „Biodiversity: Ecology, Evolution, and Conservation“ für alle zu vergebenden Studienplätze ein hochschuleigenes Verfahren zur Feststellung der Zugangsvoraussetzungen durch.

(3) ¹Erfüllen mehr Bewerber*innen die Zugangsvoraussetzungen als Plätze zur Verfügung stehen, vergibt die Universität die Studienplätze nach dem Ergebnis eines hochschuleigenen Auswahlverfahrens. ²Erfüllen nicht mehr Bewerber*innen die Zugangsvoraussetzungen als Plätze zur Verfügung stehen, findet ein Auswahlverfahren nicht statt.

II. Zugangsberechtigung

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

(1) ¹Voraussetzung für den Zugang zum Master-Studiengang ist, dass die*der Bewerber*in die fachliche Eignung besitzt. ²Die fachliche Eignung besitzt, wer ein fachlich einschlägiges Bachelor-Studium mit einer Regelstudienzeit von wenigstens sechs Semestern und einem Umfang von mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten oder mit einem gleichwertigen Abschluss in einem Studiengang an einer deutschen Hochschule oder an einer Hochschule, die einem der Bologna-Signatarstaaten angehört, gemäß Absatz 3 im Studiengang Biologie oder in einer fachlich eng verwandten Fachrichtung abgeschlossen hat. ³Abschlussprüfungen, die in einem Land außerhalb der Bologna-Signatarstaaten bestanden worden sind, bedürfen der Feststellung der Gleichwertigkeit zu den Abschlüssen nach Satz 1 unter Berücksichtigung der Vorschläge der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) beim Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK) für die Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise, die unter der URL <http://anabin.kmk.org> niedergelegt sind. ⁴Die Noten der ausländischen Bildungsnachweise sind in das deutsche Notensystem umzurechnen.

(2) ¹Abweichend von Absatz 1 ist vorläufig zugangsberechtigt, wer ein Studium zum Bewerbungszeitpunkt noch nicht abgeschlossen, aber wenigstens 150 Anrechnungspunkte in einem gemäß Absatz 3 einschlägigen Bachelor-Studiengang oder einem gleichwertigen Studiengang erworben hat. ²Die aus den bisherigen Prüfungsleistungen ermittelte Durchschnittsnote wird anstelle der Bachelornote oder der Note eines gleichwertigen Bildungsnachweises auch im Auswahlverfahren berücksichtigt, unabhängig davon, ob das Ergebnis der Bachelorprüfung hiervon abweicht.

(3) ¹Die Entscheidung, ob ein Vorstudium im Sinne der Absätze 1 und 2 fachlich eng verwandt ist (fachliche Einschlägigkeit), trifft die Auswahlkommission. ²Voraussetzung der fachlichen Einschlägigkeit des Vorstudiums ist der Nachweis wenigstens der folgenden Leistungen: Leistungen aus den Naturwissenschaften im Umfang von insgesamt wenigstens 125 Anrechnungspunkten, darunter Leistungen im Fachbereich Biologie im Umfang von insgesamt

wenigstens 50 Anrechnungspunkten. ³Sofern sich weniger Personen bewerben, die sämtliche Zugangsvoraussetzungen nach Satz 2 erbringen, als Studienplätze zur Verfügung stehen, kann die Auswahlkommission die Feststellung der fachlichen Einschlägigkeit davon abhängig machen, Leistungen nach Satz 2, die bislang noch nicht erbracht wurden, innerhalb von zwei Semestern nachzuholen; in diesem Fall sind die Feststellung der fachlichen Einschlägigkeit und die Zulassung bis zum Nachweis der noch fehlenden Leistungen, der innerhalb von zwei Semestern seit der Einschreibung bei der Universität (Ausschlussfrist) eingegangen sein muss, auflösend bedingt. ⁴Liegt der Nachweis der noch fehlenden Leistungen nicht fristgerecht vor, werden die Feststellung der fachlichen Einschlägigkeit und ein darauf beruhender Zulassungsbescheid unwirksam. ⁵Die Feststellung der fachlichen Einschlägigkeit ist ausgeschlossen, sofern der Umfang der Leistungen nach Satz 2, die bislang noch nicht erbracht wurden, mehr als 15 Anrechnungspunkte beträgt.

(4) ¹Bewerber*innen, die weder eine deutsche Hochschulzugangsberechtigung aufweisen noch ihren Bachelor-Abschluss oder einen gleichwertigen Abschluss an einer deutschen Hochschule erworben haben, müssen über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen. ²Der Nachweis hierüber wird geführt durch das Zertifikat Deutsch oder eine von der Universität Göttingen abgenommene Prüfung oder durch eine vergleichbare Prüfung mit mindestens dem Gesamtergebnis B1 gemäß dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen. ³Der Nachweis ausreichender Sprachkenntnisse ist spätestens bis zum 15.11. zu erbringen.

(5) ¹Bewerber*innen, deren Erstsprache nicht Englisch ist, müssen über ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache verfügen. ²Ausreichende Englischkenntnisse sind durch Mindestleistungen in einem international anerkannten Test nachzuweisen:

- a) Cambridge Certificate in Advanced English: mindestens mit der Note "B",
- b) Cambridge Certificate of Proficiency in English: mindestens mit der Note "C",
- c) IELTS Academic ("International English Language Testing System": mindestens Band 6,5,
- d) "Association of Language Testers In Europe (ALTE)": mindestens Niveau 4,
- e) internet-basierter Test des "Test of English as a Foreign Language" (TOEFL iBT): mindestens 85 Punkte,
- f) UNIcert: mindestens Stufe „III“,
- g) weitere akkreditierte beziehungsweise standardisierte Zertifikate nach Feststellung der Gleichwertigkeit zu den Nachweisen nach Buchstaben a) bis f).

³Das erfolgreiche Absolvieren des Tests darf in der Regel nicht länger als zwei Jahre vor dem Eingang des Antrags auf Zulassung zum Master-Studiengang zurückliegen. ⁴Ausgenommen von der Verpflichtung zum Nachweis eines Tests sind Bewerber*innen mit einem mindestens zweijährigen Studien- oder Berufsaufenthalt in einem englischsprachigen Land innerhalb der

letzten drei Jahre vor Eingang des Antrags auf Zulassung. ⁵Der Nachweis ausreichender Sprachkenntnisse ist spätestens bis zum 15.11. zu erbringen.

(6) ¹Im Übrigen bleiben die allgemein für die Immatrikulation geltenden Bestimmungen der Immatrikulationsordnung der Universität Göttingen unberührt. ²Die Einschreibung der Bewerber*innen,

- a) die nach Absatz 2 als vorläufig zugangsberechtigt gelten, ist bis zum Nachweis über die erfolgreiche Beendigung des Bachelor-Studiums oder eines gleichwertigen Studiums auflösend bedingt,
- b) die nach Absätzen 4 und 5 erforderliche Sprachkenntnisse nicht vor Immatrikulation nachgewiesen haben, ist bis zum Nachweis dieser auflösend bedingt.

³Der Nachweis ist bei Einschreibung zum Wintersemester jeweils bis zum Ablauf des 15.11. zu erbringen.

III. Auswahlverfahren

§ 3 Studienbeginn, Zulassungsantrag, Ausschlussfrist

(1) ¹Der Master-Studiengang beginnt jeweils zum Wintersemester. ²Der Zulassungsantrag ist über ein Online-Portal der Universität zu stellen, er muss mit den gemäß Absatz 2 erforderlichen Bewerbungsunterlagen bis zum 15.05. (Ausschlussfrist) für das Wintersemester bei der Universität eingegangen sein. ³Dies gilt nicht für den Nachweis von Sprachkenntnissen gemäß § 2 Abs. 4 und 5, der spätestens bis zum 15.11. (Ausschlussfrist) bei der Universität eingegangen sein muss. ⁴Der Antrag gilt nur für die Vergabe der Studienplätze des betreffenden Zulassungstermins. ⁵Die Universität ist nicht verpflichtet, die Angaben der Bewerberinnen und Bewerber von Amts wegen zu überprüfen.

(2) Dem Zulassungsantrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- a) das Abschlusszeugnis oder die Abschlusszeugnisse von Bewerber*in in Form beglaubigter Abschriften oder beglaubigter deutscher oder englischer Übersetzungen, falls die Originale nicht in englischer oder deutscher Sprache abgefasst sind; falls ein Abschlusszeugnis noch nicht vorliegt, ist eine Bescheinigung über die erbrachten Leistungen, die Anrechnungspunkte (Credits) und über die Durchschnittsnote einzureichen;
- b) ein in deutscher oder englischer Sprache verfasster tabellarischer Lebenslauf mit einer aussagekräftigen Darstellung des Bildungsweges;
- c) ein Nachweis ausreichender Kenntnisse der deutschen Sprache, falls weder eine deutsche Hochschulzugangsberechtigung noch ein Bachelor-Abschluss oder ein gleichwertiger Abschluss an einer deutschen Hochschule nachgewiesen wird;
- d) ein Nachweis ausreichender Kenntnisse der englischen Sprache, falls die Erstsprache von Bewerber*in nicht Englisch ist;

- e) eine Erklärung darüber, ob die*der Bewerber*in einen fachlich eng verwandten Master-Studiengang bislang erfolgreich, erfolglos oder noch nicht beendet hat;
- f) eine Darstellung in Textform, aus der sich die Motivation von Bewerber*in für die Aufnahme dieses Studiengangs / das Forschungsinteresse erkennen lässt;
- g) gegebenenfalls ein Nachweis besonderer Kenntnisse, die für das erfolgreiche Absolvieren dieses Studiengangs unter Berücksichtigung des angestrebten Studienschwerpunktes förderlich sind.

(3) ¹Bewerbungen, die nicht vollständig, form- oder fristgerecht eingehen, sind vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. ²Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der Universität.

(4) Macht ein*e Studienbewerber*in glaubhaft, dass sie*er aufgrund einer Behinderung durch das Auswahlverfahren gegenüber anderen Bewerber*innen benachteiligt ist, ist auf Antrag ein geeigneter Nachteilsausgleich durch die Auswahlkommission zu gewähren.

§ 4 Auswahlkommission für den Master-Studiengang

(1) Für die Vorbereitung der Auswahlentscheidung bildet die Fakultät für Biologie und Psychologie der Universität wenigstens eine Auswahlkommission für diesen Studiengang.

(2) ¹Einer Auswahlkommission gehören drei stimmberechtigte Mitglieder an, die dem hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal oder der Hochschullehrergruppe angehören, und ein Mitglied der Studierendengruppe mit beratender Stimme. ²Wenigstens ein Mitglied muss der Professor*innengruppe angehören. ³Die Mitglieder werden durch den Fakultätsrat der Fakultät für Biologie und Psychologie eingesetzt. ⁴Die Amtszeit der Mitglieder beträgt zwei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr. ⁵Wiederbestellung ist möglich. ⁶Die Auswahlkommission ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

(3) Die Aufgaben der Auswahlkommission sind:

- a) Prüfung der eingehenden Zulassungsanträge auf formale Richtigkeit,
- b) Prüfung und gegebenenfalls Begutachtung der Zugangsvoraussetzungen,
- c) Durchführung der Auswahlgespräche gemäß § 8,
- d) Entscheidung über die Zulassung oder die Ablehnung der Bewerber*innen.

(4) Die Auswahlkommission berichtet dem Fakultätsrat der Fakultät für Biologie und Psychologie nach Abschluss des Vergabeverfahrens über die gesammelten Erfahrungen und unterbreitet gegebenenfalls Vorschläge für die Weiterentwicklung des Vergabeverfahrens.

§ 5 Ablauf des Auswahlverfahrens

(1) Ein Auswahlverfahren umfasst jeweils die auf einen Zulassungstermin bezogene Vergabe von Studienplätzen.

(2) ¹Über die Zulassungsanträge wird in einem Hauptverfahren und, soweit erforderlich, in Nachrückverfahren entschieden. ²Im ersten Verfahrensschritt des Hauptverfahrens werden die Studienplätze zunächst an die Zuzulassenden mit einer hervorragenden Eignung (Bestenquote; § 6) und sodann an die nach Kombination weiterer Kriterien Zuzulassenden (Kombinationsquote; § 7) vergeben.

(3) ¹Am Auswahlverfahren in der Kombinationsquote wird nicht beteiligt, wer eine Zulassung in der Bestenquote erhalten hat. ²An einem Nachrückverfahren wird nicht beteiligt, wer eine Zulassung in der Bestenquote oder in der Kombinationsquote erhalten hat.

(4) Die Auswahlkommission kann durch eine Überbuchung berücksichtigen, dass Studienplätze voraussichtlich nicht angenommen werden.

(5) Verfügbar gebliebene Studienplätze nach der Bestenquote werden der Kombinationsquote hinzugerechnet.

(6) ¹Im Übrigen bleiben die allgemein für die Immatrikulation geltenden Bestimmungen der Immatrikulationsordnung der Universität unberührt. ²Die Zulassung der Bewerber*innen,

a) die nach § 2 Abs. 2 als vorläufig zugangsberechtigt gelten, ist bis zum Nachweis über die erfolgreiche Beendigung des Bachelor-Studiums oder eines gleichwertigen Studiums auflösend bedingt,

b) die nach § 2 Abs. 4 und 5 erforderliche Sprachkenntnisse nicht vor Immatrikulation nachgewiesen haben, ist bis zum Nachweis dieser auflösend bedingt.

³Der Nachweis ist bei Einschreibung zum Wintersemester jeweils bis zum Ablauf des 15.11. zu erbringen.

§ 6 Bestenquote

(1) ¹Für die Auswahl im Rahmen der Bestenquote wird eine Rangliste nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erstellt. ²70% der Studienplätze werden nach dieser Rangliste vergeben, beginnend mit Platz 1. ³Bei Ranggleichheit bestimmt sich die Rangfolge nach dem Ergebnis des Bachelor-Abschlusses oder eines gleichwertigen Abschlusses; im Übrigen entscheidet bei Ranggleichheit das Los.

(2) ¹Die Auswahl erfolgt auf Grund einer Rangliste, bei der maximal 90 Punkte erreichbar sind.

²Diese wird nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erstellt:

a) Je nach dem Ergebnis der Bachelornote oder der Note eines gleichwertigen Bildungsnachweises werden der*dem Bewerber*in Punkte wie folgt gutgeschrieben:

1,0 bis einschließlich 1,2	51 Punkte,
größer 1,2 bis einschließlich 1,5	48 Punkte,
größer 1,5 bis einschließlich 1,8	45 Punkte,
größer 1,8 bis einschließlich 2,1	42 Punkte,
größer 2,1 bis einschließlich 2,4	39 Punkte,

größer 2,4 bis einschließlich 2,7	36 Punkte,
größer 2,7 bis einschließlich 3,0	30 Punkte,
größer 3,0 bis einschließlich 3,3	24 Punkte,
größer 3,3 bis einschließlich 3,6	18 Punkte,
größer 3,6 bis einschließlich 3,9	12 Punkte,
größer 4,0 bis einschließlich 4,0	0 Punkte.

b) für besondere Kenntnisse, die für das erfolgreiche Absolvieren dieses Studiengangs unter Berücksichtigung des angestrebten Studienschwerpunktes förderlich sind, werden der*dem Bewerber*in maximal 39 Punkte wie folgt gutgeschrieben:

ba) maximal 24 Punkte für den Nachweis von Leistungen aus den nachfolgenden Bereichen nach Maßgabe der innerhalb eines Bereiches jeweils nachgewiesenen Anrechnungspunkte:

- Biodiversität (-management),
- Biogeographie,
- Bodenkunde/Öko-Pedologie,
- Botanik (Forst-),
- Geobiologie/Paläobiologie,
- Global/Climate Change Biology,
- Landschaftsökologie,
- Meeresbiologie
- Morphologie/Systematik/Evolution,
- Naturschutz/-biologie,
- Öko-Physiologie (Tier-, Pflanzen-),
- Ökologie (Tier-, Pflanzen-, Agrar-),
- Palynologie/Paläoökologie,
- Vegetationskunde/Geobotanik,
- Verhaltensbiologie/Soziobiologie,
- Zoologie (Forst-).

Umfang der nachgewiesenen Leistungen (Anrechnungspunkte)	18	12	6
Punkte	12	8	4

bb) maximal 10 Punkte nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen:

- I. jeweils 3 Punkte für den Nachweis von Leistungen aus einem der nachfolgenden Bereiche, sofern in diesem Bereich Leistungen im Umfang von mindestens 5 Anrechnungspunkten nachgewiesen werden:
 - Bio- Klimatologie/Meteorologie,
 - Bio- Geochemie,

- Geoökologie,
 - Mykologie,
 - Naturwissenschaftliches Englisch,
 - Phykologie.
- II. jeweils 2 Punkte für den Nachweis von Leistungen aus einem der nachfolgenden Bereiche, sofern in diesem Bereich Leistungen im Umfang von mindestens 5 Anrechnungspunkten nachgewiesen wurden:
- Anorganische Chemie,
 - Anthropologie,
 - Biochemie,
 - Bioinformatik,
 - Biometrie,
 - Genetik (Tier-, Pflanzen-),
 - Geographie/Geologie,
 - Holzbiologie/Holzkunde,
 - Hydrologie/Hydrogeologie,
 - Landschaftspflege,
 - Mathematik /Statistik,
 - Mikrobiologie,
 - Molekulare Biologie/Biotechnologie,
 - Organische Chemie,
 - Pflanzenbau/Phytomedizin,
 - Physik,
 - Physikalische Chemie.

bc) maximal 5 Punkte für den Nachweis von fachbezogenen Leistungen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen:

Leistung	Punkte
Stipendien	3
Auslandssemester	3
Berufspraktika außerhalb der Universität im Umfang von mind. 8 Wochen	2
Grundständige Berufsausbildung insbesondere als Biologisch-technische/r Assistent/in, als Biologielaborant/in, als Chemisch-technische/r Assistent/in, Chemielaborant/in oder als Medizinisch-technische/r Assistent/in	2

Mitarbeit in einem Forschungsprojekt, beispielsweise als studentische Hilfskraft im Umfang von mind. 8 Wochen	1
Mitarbeit in einem Universitätsgremium im Umfang von mind. 1 Jahr	1

c) Die nach Buchstaben a) und b) erreichten Punkte werden addiert.

(3) ¹Bewerber*innen, die im Rahmen der Bestenquote zugelassen werden können, erhalten von der Universität einen Zulassungsbescheid in Textform. ²In diesem wird eine Frist festgelegt, innerhalb derer die*der Bewerber*in sich einzuschreiben oder wenigstens in Textform zu erklären hat, ob sie*er den Studienplatz annimmt. ³Die*der Bewerber*in muss sich spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Frist nach Satz 2 einschreiben (Ausschlussfrist), sofern keine Einschreibung nach Satz 2 vorliegt. ⁴Liegen der Universität

a) die Einschreibung nach Satz 2 oder

b) die Erklärung nach Satz 2 und die Einschreibung nach Satz 3

nicht frist- und formgerecht vor, wird der Zulassungsbescheid unwirksam. ⁵Auf diese Rechtsfolgen ist im Zulassungsbescheid hinzuweisen.

(4) Die Zugelassenen nehmen am weiteren Verfahren nicht mehr teil.

§ 7 Kombinationsquote

(1) ¹Für die Auswahl im Rahmen der Kombinationsquote wird eine Rangliste nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erstellt. ²30% der Studienplätze werden nach dieser Rangliste vergeben, beginnend mit Platz 1.

(2) Die Auswahl wird auf Grund einer Kombination der nachfolgenden Kriterien festgestellt:

a) auf Grund der Bachelornote oder der Note eines äquivalenten Bildungsnachweises sowie besonderer Kenntnisse, die für das erfolgreiche Absolvieren dieses Studiengangs förderlich sind, nach Maßgabe der Rangliste nach § 6 Abs. 2 und

b) nach dem Ergebnis eines Auswahlgesprächs mit der*dem Bewerber*in.

(3) Die Auswahlkommission trifft unter den eingegangenen Bewerbungen eine Vorauswahl nach Absatz 4 und unter den vorausgewählten Bewerber*innen eine Auswahl auf Grund der in Absätzen 2 und 5 genannten Auswahlkriterien.

(4) ¹Unter den eingegangenen Bewerbungen findet zur Begrenzung der Teilnehmerzahl am Auswahlgespräch eine Vorauswahl auf das Zweifache der Zahl der nach dem Auswahlverfahren zu vergebenden Studienplätze statt. ²Hierbei sind auch die Bewerbungen der Personen einzubeziehen, die bereits an einem vorgezogenen Auswahlgespräch nach § 8 Abs. 5 teilgenommen haben. ³Hierfür wird die Rangliste nach § 6 Abs. 2 zu Grunde gelegt. ⁴Sofern Ranggleichheit besteht, werden sämtliche Bewerber*innen der höchsten Rangfolge zur Teilnahme zugelassen.

(5) ¹Die Auswahl erfolgt auf Grund einer Rangliste, bei der maximal 100 Punkte erreichbar sind. ²Diese wird nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erstellt:

a) Je nach Feststellung des Grades der Eignung in dem Auswahlgespräch werden der*dem Bewerber*in Punkte wie folgt gutgeschrieben:

Die*der Bewerber*in ist:

sehr geeignet 08 bis 10 Punkte

geeignet 04 bis 07 Punkte

wenig geeignet 01 bis 03 Punkte

kaum geeignet 0 Punkte.

b) Der*dem Bewerber*in werden die Punkte gutgeschrieben, die sie*er im Rahmen der Feststellung nach § 6 Abs. 2 erreicht hat.

c) Die nach Buchstaben a) und b) erreichten Punkte werden addiert.

(6) ¹Besteht nach der Erstellung der Rangliste Ranggleichheit, bestimmt sich die Rangfolge nach dem Ergebnis der Feststellung nach § 6 Abs. 2, sodann nach dem Ergebnis des Bachelor-Abschlusses oder eines gleichwertigen Abschlusses. ²Im Übrigen entscheidet bei Ranggleichheit das Los.

(7) Die ausgewählten Bewerber*innen werden nach § 9 zugelassen.

§ 8 Auswahlgespräch

(1) ¹Das Auswahlgespräch soll zeigen, inwieweit die*der Bewerber*in für den ausgewählten Studiengang geeignet ist. ²Dabei gelten folgende Grundsätze für die Durchführung des Gesprächs:

- a) Das Auswahlgespräch wird in der Regel bis zum 30.06. an der Universität durchgeführt. Die genauen Termine sowie der Ort werden in einem angemessenen Zeitraum vor Beginn der Auswahlgespräche durch die Universität bekannt gegeben. Die Bewerber*innen werden von der Universität rechtzeitig zum Auswahlgespräch eingeladen. Bei im Ausland ansässigen Bewerber*innen sowie in begründeten Ausnahmefällen sind auch eine Videokonferenz oder ein telefonisches Auswahlgespräch zugelassen, sofern die Identität von Bewerber*in zweifelsfrei festgestellt werden kann. Die Einzelheiten des Verfahrens in solchen Fällen legt die Auswahlkommission fest.
- b) Die Auswahlkommission führt mit jeder*jedem Bewerber*in ein Auswahlgespräch mit einer Dauer von ca. 15 Minuten. Das Auswahlgespräch kann mit bis zu vier Bewerber*innen gleichzeitig durchgeführt werden.
- c) Über die wesentlichen Fragen und Antworten des Auswahlgesprächs ist ein Protokoll zu führen, das von den Mitgliedern der Auswahlkommission zu unterzeichnen ist. Aus dem Protokoll müssen Tag und Ort des Gesprächs, die

Namen der Kommissionsmitglieder, der Name von*dem Bewerber*in und die Beurteilung ersichtlich werden.

(2) Das Auswahlgespräch erstreckt sich auf die Motivation von Bewerber*in sowie auf folgende Eignungsparameter:

- a) fachlicher Hintergrund,
- b) studienrelevante berufliche und persönliche Ziele,
- c) bisherige Erfahrungen und Kenntnisse auf dem Gebiet der biologischen Diversität, Ökologie und Evolution,
- d) konkrete Vorstellungen von Studieninhalten dieses Studiengangs.

(3) Die Mitglieder der Auswahlkommission bewerten nach Abschluss des Auswahlgesprächs die*den Bewerber*in nach dem Grad der Eignung für den ausgewählten Studiengang auf einer Skala nach § 7 Abs. 5 Satz 2 Buchstabe a).

(4) ¹Ein*e Bewerber*in, die*der ohne Vorliegen eines wichtigen Grundes zu dem Gesprächstermin nicht erscheint, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. ²Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes setzt die Auswahlkommission auf Antrag einen neuen Termin für das Auswahlgespräch fest. ³Der wichtige Grund und der Antrag auf Festsetzung eines neuen Termins sind unverzüglich, spätestens aber innerhalb von zwei Tagen nach dem zunächst festgesetzten Termin der Auswahlkommission nachzuweisen bzw. zu stellen. ⁴Ein*e ausgeschlossene*r Bewerber*in ist berechtigt, am nächstmöglichen Auswahlverfahren erneut teilzunehmen.

(5) ¹Ein vorgezogenes Auswahlgespräch kann mit Studierenden der Universität, die in einem grundständigen Studiengang immatrikuliert sind, den dieser Master-Studiengang vertieft, bereits im Rahmen des grundständigen Studiengangs durchgeführt werden. ²Dieses vorgezogene Auswahlgespräch ersetzt das Auswahlgespräch für den Fall, dass die*der Studierende sich für diesen Master-Studiengang beworben hat. ³Die Durchführung ist frühestens zu Beginn des fünften Fachsemesters zulässig. ⁴Dieses vorgezogene Auswahlgespräch muss dem Auswahlgespräch nach Form und Inhalt gleichwertig sein. ⁵Die Bestimmungen der Absätze 1 bis 4, des § 7 Abs. 5 Satz 2 Buchst. a) sowie des § 4 Abs. 2 bis 4 gelten entsprechend. ⁶Das vorgezogene Auswahlgespräch wird anstelle des Auswahlgesprächs ausschließlich dann berücksichtigt, wenn es nicht mehr als sechs Monate vor Ablauf der Bewerbungsfrist durchgeführt wurde und die*der Bewerber*in zu den Personen gehört, die nach § 7 Abs. 4 für ein Auswahlgespräch vorausgewählt werden. ⁷Sofern diese Bedingung nicht vorliegt, ist die*der Bewerber*in vom weiteren Auswahlverfahren in der Kombinationsquote dieses Bewerbungsdurchgangs ausgeschlossen. ⁸Eine Mitteilung über das Ergebnis des vorgezogenen Auswahlgesprächs findet nur unter der Voraussetzung statt, dass die*der Bewerber*in nach § 7 Abs. 4 für ein Auswahlgespräch vorausgewählt wird.

§ 9 Zulassungsbescheid, Ablehnungsbescheid und Nachrückverfahren

(1) ¹Bewerber*innen, die im Rahmen der Kombinationsquote zugelassen werden können, erhalten von der Universität einen Zulassungsbescheid in Textform. ²In diesem wird eine Frist festgelegt, innerhalb derer die*der Bewerber*in sich einzuschreiben oder wenigstens in Textform zu erklären hat, ob sie*er den Studienplatz annimmt. ³Die*der Bewerber*in muss sich spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Frist nach Satz 2 einschreiben (Ausschlussfrist), sofern keine Einschreibung nach Satz 2 vorliegt. ⁴Liegen der Universität

a) die Einschreibung nach Satz 2 oder

b) die Erklärung nach Satz 2 und die Einschreibung nach Satz 3

nicht frist- und formgerecht vor, wird der Zulassungsbescheid unwirksam. ⁵Auf diese Rechtsfolgen ist im Zulassungsbescheid hinzuweisen.

(2) ¹Bewerber*innen, die nicht zugelassen werden können, erhalten einen Ablehnungsbescheid, in dem der erreichte Rangplatz und der Rangplatz der zuletzt zugelassenen Person aufgeführt sind. ²Der Ablehnungsbescheid ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. ³Er enthält gleichzeitig die Aufforderung, innerhalb einer bestimmten Frist in Textform zu erklären, ob der Zulassungsantrag für ein Nachrückverfahren aufrechterhalten wird. ⁴Legt die*der Bewerber*in diese Erklärung nicht frist- oder formgerecht vor, so ist sie*er vom Nachrückverfahren ausgeschlossen. ⁵Auf diese Rechtsfolge ist hinzuweisen.

(3) ¹Das Nachrückverfahren wird anhand der Rangliste nach § 7 Abs. 5 und 6 durchgeführt. ²Ist die Rangliste nach Satz 1 erschöpft, wird die Rangliste nach § 6 Abs. 2 zu Grunde gelegt und das Nachrückverfahren anhand dieser Rangliste durchgeführt. ³Besteht nach der Erstellung der Rangliste Ranggleichheit, bestimmt sich die Rangfolge nach dem Ergebnis des Bachelor-Abschlusses oder eines gleichwertigen Abschlusses. ⁴Danach entscheidet bei Ranggleichheit das Los. ⁵Die Bestimmungen des Absatzes 1 gelten entsprechend.

(4) ¹Die Zulassungsverfahren werden spätestens am 15.11. abgeschlossen. ²Danach noch verfügbare Studienplätze werden auf formlosen Antrag durch Los vergeben. ³Der Bewerbungszeitraum hierfür beginnt zwei Wochen vor Beginn des Semesters, für das die Zulassung erfolgen soll, und endet mit dem Abschluss des Verfahrens. ⁴Die Vergabe der Studienplätze durch Los wird wegen der fortgeschrittenen Vorlesungszeit spätestens am 30.11. eines Jahres abgeschlossen.

§ 10 Zulassung für höhere Semester

(1) Die freien Studienplätze in einem höheren zulassungsbeschränkten Semester werden in nachstehender Reihenfolge an Bewerber*innen vergeben,

a) die im gleichen oder einem vergleichbaren Studiengang

- aa) an einer anderen deutschen Hochschule oder an einer Hochschule eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum eingeschrieben sind oder waren,
- ab) mit deutscher Staatsangehörigkeit oder zulassungsrechtlich deutschen Staatsangehörigen gleichgestellt an einer ausländischen Hochschule eingeschrieben sind oder waren,
- b) für die eine Ablehnung der Zulassung aus Gründen, die in ihrer Person liegen, eine besondere Härte bedeuten würde,
- c) die sonstige Gründe geltend machen.
- (2) Innerhalb jeder der drei Fallgruppen des Absatzes 1 entscheidet das Ergebnis der Bachelorprüfung oder einer der Bachelorprüfung äquivalenten Prüfung, nächst dem die für die Ortswahl maßgebenden sozialen, insbesondere familiären und wirtschaftlichen Gründe und bei dann noch gleichartigen Fällen letztlich das Los.

IV. Schlussbestimmungen

§ 11 Inkrafttreten; Übergangsbestimmungen

- (1) ¹Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft. ²Sie gilt erstmals für das Vergabeverfahren zum Wintersemester 2024/25. ³Abweichend von § 3 Abs. 1 Satz 2 ist der Zulassungsantrag für das Wintersemester 2024/25 bis zum 01.06.2024 (Ausschlussfrist) zu stellen.
- (2) Zugleich tritt die Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen und über die Zulassung für den konsekutiven Master-Studiengang „Biodiversity, Ecology and Evolution“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2013 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 20/2013 S. 601), zuletzt geändert durch Satzung vom 24.04.2023 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 13/2023 S. 405), außer Kraft.
-

Fakultät für Agrarwissenschaften:

Nach Beschlüssen des Fachbereichsrates des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel vom 12.07.2023 sowie des Fakultätsrats der Fakultät für Agrarwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen vom 06.07.2023 sowie nach Zustimmung des Senats der Universität Kassel vom 06.12.2023 haben das Präsidium der Universität Kassel am 19.02.2024 und das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 22.05.2024 die zehnte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.09.2011 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 6/2011 S. 177), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums der Universität Kassel vom 16.01.2023 und des Präsidiums der Georg-August-Universität Göttingen vom 24.01.2023 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 03/2023 S. 21), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 Hessisches Hochschulgesetz (HHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.12.2009 (Hess. GVBl. I S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14.12.2021 (Hess. GVBl. I S. 931), und § 44 Abs. 1 Satz 2 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 14.12.2023 (Nds. GVBl. S. 320); § 36 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 HHG; § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 5 Satz 1 HHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.09.2011 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 6/2011 S. 177), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums der Universität Kassel vom 16.01.2023 und des Präsidiums der Georg-August-Universität Göttingen vom 24.01.2023 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 03/2023 S. 21), wird wie folgt geändert.

1. Anlage 1 (Modulübersicht) Nr. 1 (Master-Studiengang “Sustainable International Agriculture”) wird wie folgt geändert.

a. In Buchstabe a (Studienschwerpunkte) Buchstaben aa (International Agribusiness and Rural Development Economics) werden Ziffern ii (Wahlpflichtmodule) und iii (Wahlmodule) wie folgt neu gefasst:

„ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen müssen fünf Wahlpflichtmodule (davon mindestens ein Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens mit einem Code M) im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0148: Policy analysis of international agri-environmental schemes	(6 C, 4 SWS)
M.Agr.0200: Machine Learning in Food Economics and Agribusiness	(6 C, 4 SWS)
M.Agr.0201: Dynamic modelling in land use systems	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E05M: Marketing research	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E18: Organization of food supply chains	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E21: Rural Sociology	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E24: Topics in Rural Development Economics I	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E31: Strategic management	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E34: Economic Valuation of Ecosystem Services	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E37: Agricultural Policy Analysis	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E38: Scientific writing in Agricultural Economics	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E40: Agriculture, Environment and Development	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I19M: Participatory research methods for sustainability	(6 C, 4 SWS)
M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development	(6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen müssen Wahlmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden. Es können auch die bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodule des Studienschwerpunkts gewählt werden. Sprachkurse auf dem Niveau B1 oder B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) oder vergleichbar im Umfang von 6 C können einmalig als Wahlmodul berücksichtigt werden, vorausgesetzt, dass es sich nicht um Englisch oder um die Muttersprache des Studierenden handelt.

M.Agr.0106: China Economic Development: From an agricultural economy to an emerging economy	(6 C, 4 SWS)
M.Agr.0118: Applied Microeconometrics	(6 C, 4 SWS)
M.Agr.0151: Data Analysis with R in Agricultural Economics	(6 C, 4 SWS)
M.Agr.0156: Microfinance for the Rural Poor: A Business Class	(6 C, 4 SWS)
M.FES.734: Agroforestry Design Course	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A08: Socio-ecology in livestock production systems	(6 C, 4 SWS)

M.SIA.A11:	Tropical animal husbandry systems	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A14:	Organic livestock farming under temperate conditions	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A16:	Livestock Breeding Programs – Planning Procedures, Organization of Breeding Programs and International Case Studies	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E02:	Agricultural price theory	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E06:	International organic food markets and marketing	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E17M:	Management and management accounting	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E19:	Market integration and price transmission I	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E39:	Critical and Collective Perspectives on the Global Food System	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E40:	Agricultural, Environmental and Development	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E41:	EU Policies and Organic Agriculture	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E42:	Agriculture, Nutrition and Sustainable food systems	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E45:	Introduction to choice experiments in food economics	(6 C, 4SWS)
M.SIA.I02:	Management of (sub-)tropical landuse systems	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I03:	Food quality and organic food processing	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I07:	International land use systems research - an interdisciplinary study tour	(6 C, 8,5 SWS)
M.SIA.I11M:	Free Project	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I14M:	GIS and Remote Sensing in Agriculture	(6 C, 4SWS)
M.SIA.I17:	Sustainable diets	(6 C, 6 SWS)
M.SIA.I20:	Agriculture and ecosystem services	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I21M:	From conceptualisation to communication: key steps in empirical research	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I23:	Sustainable agricultural practices in Mediterranean regions	(6 C, 2 SWS)
M.SIA.I24:	Modelling climate impacts on agroecosystems	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I27:	Postharvest Technology	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I30:	Organic Agriculture in Europe	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P05:	Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P21:	Energetic use of agricultural crops and Field forage production	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P22:	Management of tropical plant production systems	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P28:	Digitilization in agriculture	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P29:	Impact of climate extremes on plant production systems around the globe	(6 C, 4 SWS)
M.WIWI-VWL.0096:	Essentials of Global Health	(6 C, 2 SWS)“

b. In Buchstabe a (Studienschwerpunkte) Buchstaben bb (International Organic Agriculture) werden Ziffern ii (Wahlpflichtmodule) und iii (Wahlmodule) wie folgt neu gefasst:

„ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen müssen Module im Umfang von insgesamt 24 C (davon mindestens ein Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens mit einem Code M sowie ein ökonomisches Modul mit einem Code E) erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0009: Biological Control and Biodiversity	(6 C, 6 SWS)
M.Agr.0056: Plant Breeding Methodology and Genetic Resources	(6 C, 4 SWS)
M.FES.734: Agroforestry design course	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A08: Social-ecology in livestock production systems	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A10M: Livestock nutrition and feed evaluation under (sub)tropical conditions	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A16: Livestock Breeding Programs - Planning Procedures, Organization of Breeding Programs and International Case Studies	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E06: International organic food markets and marketing	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E11: Socioeconomics of rural development and food security	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E21: Rural sociology	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E41: EU Policies and Organic Agriculture	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I03: Food quality and organic food processing	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I17: Sustainable diets	(6 C, 6 SWS)
M.SIA.I19M: Participatory research methods for sustainability	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I20: Agriculture and ecosystem services	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I30: Organic Agriculture in Europe	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P01: Ecology and agroecosystems	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P06: Soil and water	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P13: Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P15M: Methods and advances in plant protection	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P16M: Crop Modelling for Risk Management	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P20: Plant nematology	(6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen müssen Wahlmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden. Es können auch die bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodule des Studienschwerpunkts gewählt werden. Sprachkurse auf dem Niveau B1 oder B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) oder vergleichbar im

Umfang von 6 C können einmalig als Wahlmodul berücksichtigt werden, vorausgesetzt, dass es sich nicht um Englisch oder um die Muttersprache des Studierenden handelt.

M.Agr.0086: World Agriculture Markets and Trade	(6 C, 6 SWS)
M.Agr.0148: Policy Analysis of International Agri-environmental Schemes	(6 C, 4 SWS)
M.Agr.0156: Microfinance for the Rural Poor: A Business Class	(6 C, 4 SWS)
M.Agr.0174: Plant Health Management in Tropical Crops	(6 C, 4 SWS)
M.Agr.0200: Machine Learning in Food Economics and Agribusiness	(6 C, 4 SWS)
M.Agr.0201: Dynamic modelling in land use systems	(6 C, 4 SWS)
M.FES.321: Ecopedology of the Tropics and Subtropics	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A02M: Epidemiology of international and tropical animal infectious diseases	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A03M: International and tropical food microbiology and hygiene	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A04: Livestock reproduction physiology	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A08: Social-ecology in livestock production systems	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A13M: Livestock-based sustainable land use	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A15M: Scientific writing in natural sciences	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A16: Livestock Breeding Programs - Planning Procedures, Organization of Breeding Programs and International Case Studies	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A17: Digitalisation in Livestock Systems	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E02: Agricultural price theory	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E05M: Marketing research	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E12M: Quantitative research methods in rural development economics	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E13M: Microeconomic theory and quantitative methods of agricultural production	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E17M: Management and management accounting	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E18: Organization of food supply chains	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E24: Topics in rural development economics I	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E31: Strategic management	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E34: Economic Valuation of Ecosystem Services	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E36: Institutions and the food system	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E37: Agricultural policy analysis	(6 C, 6 SWS)
M.SIA.E39: Critical and Collective Perspectives on the Global Food System	(6 C, 4 SWS)

M.SIA.E42: Agriculture, Nutrition and Sustainable food systems	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I06M: Exercise on the quality of tropical and subtropical products	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour	(6 C, 8,5 SWS)
M.SIA.I11M: Free Project (6 C)	
M.SIA.I21M: From conceptualisation to communication: key steps in empirical research	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I23: Sustainable agricultural practices in Mediterranean regions	(6 C, 2 SWS)
M.SIA.I25: Engineering software in agriculture and livestock farming	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I27: Postharvest Technology	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I28M: Unoccupied aerial vehicle (UAV) applications in agriculture	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I29M: Research Methods and Data Science in the Life Sciences	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P10: Tropical agro-ecosystem functions	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P19M: Experimental techniques in tropical agronomy	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and Field forage production	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P27M: Nutrient dynamics, experimental design and statistical modelling - bilingual	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P28: Digitilization in agriculture	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P29: Impact of climate extremes on plant production systems around the globe	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P31: Biochar for Environmental Management	(6 C, 4 SWS)
M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development	(6 C, 4 SWS)
M.iPAB.0002: Breeding schemes and programs in plant and animal breeding	(6 C, 4 SWS)"

c. In Buchstabe a (Studienschwerpunkte) Buchstaben cc (Tropical Agricultural and Agroecosystems Sciences) werden Ziffern ii (Wahlpflichtmodule) und iii (Wahlmodule) wie folgt neu gefasst:

„ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen müssen Module im Umfang von insgesamt 24 C (davon mindestens ein Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens mit einem Code M) erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0180: Mineral Nutrition of Crops Under Different Climate and Environmental Conditions	(6 C, 4 SWS)
M.FES.321: Ecopedology of the Tropics and Subtropics	(6 C, 4 SWS)
M.FES.734: Agroforestry design course	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A04: Livestock reproduction physiology (6 C, 4 SWS)	
M.SIA.A10M: Livestock nutrition and feed evaluation under (sub)tropical conditions	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A13M: Livestock-based sustainable land use	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A16: Livestock Breeding Programs - Planning Procedures, Organization of Breeding Programs and International Case Studies	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E11: Socioeconomics of rural development and food security	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E34: Economic Valuation of Ecosystem Services	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I06M: Exercise on the quality of tropical and subtropical products	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I20: Agriculture and ecosystem services	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I21M: From conceptualisation to communication: key steps in empirical research	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I24: Modelling climate impacts on agroecosystems	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P01: Ecology and agroecosystems	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P10: Tropical agro-ecosystem functions	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P13: Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P16M: Crop Modelling for Risk Management	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P19M: Experimental techniques in tropical agronomy	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P29: Impact of climate extremes on plant production systems around the globe	(6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen müssen Wahlmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden. Es können auch die bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodule des Studienschwerpunkts gewählt werden. Sprachkurse auf dem Niveau B1 oder B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) oder vergleichbar im Umfang von 6 C können einmalig als Wahlmodul berücksichtigt werden, vorausgesetzt, dass es sich nicht um Englisch oder um die Muttersprache des Studierenden handelt.

M.Agr.0009: Biological Control and Biodiversity	(6 C, 6 SWS)
M.Agr.0056: Plant Breeding Methodology and Genetic Resources	(6 C, 4 SWS)
M.Agr.0086: World Agriculture Markets and Trade	(6 C, 6 SWS)

M.Agr.0148: Policy Analysis of International Agri-environmental Schemes	(6 C, 4 SWS)
M.Agr.0156: Microfinance for the Rural Poor: A Business Class	(6 C, 4 SWS)
M.Agr.0174: Plant Health Management in Tropical Crops	(6 C, 4 SWS)
M.Agr.0200: Machine Learning in Food Economics and Agribusiness	(6 C, 4 SWS)
M.Agr.0201: Dynamic modelling in land use systems	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A02M: Epidemiology of international and tropical animal infectious diseases	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A03M: International and tropical food microbiology and hygiene	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A08: Social-ecology in livestock production systems	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A14: Organic livestock farming under temperate conditions	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A15M: Scientific writing in natural sciences	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A17: Digitalisation in Livestock Systems	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E02: Agricultural price theory	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E05M: Marketing research	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E06: International organic food markets and marketing	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E12M: Quantitative research methods in rural development economics	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E13M: Microeconomic theory and quantitative methods of agricultural production	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E17M: Management and management accounting	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E18: Organization of food supply chains	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E21: Rural sociology	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E24: Topics in rural development economics I	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E31: Strategic management	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E34: Economic Valuation of Ecosystem Services	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E36: Institutions and the food system	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E37: Agricultural policy analysis	(6 C, 6 SWS)
M.SIA.E39: Critical and Collective Perspectives on the Global Food System	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E41: EU Policies and Organic Agriculture	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E42: Agriculture, Nutrition and Sustainable food systems	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I03: Food quality and organic food processing	(6 C, 4 SWS)

M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour	(6 C, 8,5 SWS)
M.SIA.I11M: Free Project	(6 C)
M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I17: Sustainable diets	(6 C, 6 SWS)
M.SIA.I19M: Participatory research methods for sustainability	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I23: Sustainable agricultural practices in Mediterranean regions	(6 C, 2 SWS)
M.SIA.I25: Engineering software in agriculture and livestock farming	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I27: Postharvest Technology	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I28M: Unoccupied aerial vehicle (UAV) applications in agriculture	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I29M: Research Methods and Data Science in the Life Sciences	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I30: Organic Agriculture in Europe	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P06: Soil and water	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P15M: Methods and advances in plant protection	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P20: Plant nematology	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and Field forage production	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P27M: Nutrient dynamics, experimental design and statistical modelling - bilingual	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P28: Digitilization in agriculture	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P31: Biochar for Environmental Management	(6 C, 4 SWS)
M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development	(6 C, 4 SWS)
M.iPAB.0002: Breeding schemes and programs in plant and animal breeding	(6 C, 4 SWS)“

d. Buchstabe b (Masterarbeit) wird wie folgt neu gefasst:

„b) Masterarbeit und Kolloquium

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit und das erfolgreiche Absolvieren des Kolloquiums zur Masterarbeit werden 30 C erworben.“

e. Buchstabe c (Kolloquium zur Masterarbeit) wird getilgt.

2. Anlage 2 (Studienverlaufsübersicht) wird wie folgt neu gefasst:

„Anlage 2: Studienverlaufsübersicht

1. Exemplarischer Studienverlauf im Studienschwerpunkt „International Agribusiness and Rural Development Economics“

Sem. Σ C*	Fachmodule					Schlüsselkompetenzmodule	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	Wahlmodul 1: M.SIA.E17M Management and management accounting 6 C	Pflichtmodul 1: M.SIA.E11 Socioeconomics of rural development and food security 6 C	Pflichtmodul 2: M.SIA.I12 Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches 6 C			Pflichtmodul 3: M.WIWI-QMW.0004 Econometrics I 6 C	Wahlpflichtmodul 1: M.SIA.E13M Microeconomic theory and quantitative methods of agricultural production 6 C
2. Σ 30 C	Wahlpflichtmodul 2: M.WIWI-VWL.0008 Development economics and development policy 6 C	Wahlpflichtmodul 3: M.Agr.0148 Policy analysis of international agri-environmental schemes 6 C	Wahlpflichtmodul 4: M.SIA.E31 Strategic management 6 C	Pflichtmodul 4: M.Agr0086 World agricultural markets and trade 6 C			Wahlpflichtmodul 5: M.SIA.E12M Quantitative research methods in rural development economics 6 C
3. Σ 30 C	Wahlmodul 2: M.SIA.E02 Agricultural price theory 6 C	Wahlmodul 3: M.SIA.A11 Tropical animal husbandry systems 6 C	Wahlmodul 4: M.SIA.E33 Responsible and sustainable food business in global contexts 6 C	Wahlmodul 5: M.SIA.P05 Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions 6 C			Wahlmodul 6: M.SIA.I14M GIS and Remote Sensing in Agriculture 6 C
4. Σ 30 C	Masterarbeit & Kolloquium 30 C						
Σ 120 C							

2. Exemplarischer Studienverlauf im Studienschwerpunkt „International Organic Agriculture“

Sem. Σ C*	Fachmodule					Schlüsselkompetenzmodule	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	Brückenmodul: M.SIA.P07 Soil and plant science 6 C	Pflichtmodul 1: M.SIA.P05 Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions 6 C	Pflichtmodul 2: M.SIA.I12 Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches 6 C	Wahlpflichtmodul 1: M.SIA.I17 Sustainable diets 6 C			Wahlpflichtmodul 2: M.SIA.E06 International organic food markets and marketing 6 C
2. Σ 30 C	Pflichtmodul 3: M.SIA.A14 Organic livestock farming under temperate and tropical conditions 6 C	Pflichtmodul 4: M.SIA.I10M Applied statistical modelling 6 C	Wahlmodul 1: M.SIA.A13M Livestock based sustainable land use 6 C	Wahlmodul 2: M.SIA.I03 Food quality and organic food processing 6 C			Wahlpflichtmodul 3: M.SIA.I19M Participatory research methods for sustainability 6 C
3. Σ 30 C	Wahlmodul 3: M.SIA.P21 Energetic use of agricultural crops and Field forage production 6 C	Wahlmodul 4: M.SIA.P13 Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics 6 C	Wahlmodul 5: M.SIA.A10M: Livestock nutrition and feed evaluation under (sub)tropical conditions 6 C			Wahlpflichtmodul 4: M.SIA.P15M Methods and advances in plant protection 6 C	Wahlmodul 6: M.SIA.P20 Plant Nematology 6 C
4. Σ 30 C	Masterarbeit & Kolloquium 30 C						
Σ 120 C							

3. Exemplarischer Studienverlauf im Studienschwerpunkt „Tropical Agricultural and Agroecosystems Sciences“

Sem. Σ C*	Fachmodule					Schlüsselkompetenzmodule	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	Brückenmodul: M.SIA.P07 Soil and plant science 6 C	Pflichtmodul 1: M.SIA.A11 Tropical animal husbandry systems 6 C	Pflichtmodul 2: M.SIA.P22 Management of tropical plant production systems 6 C	Wahlpflichtmodul 1: M.Agr.0180 Mineral nutrition of crops under different climate and environmental conditions 6 C	Pflichtmodul 3: M.SIA.I12 Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches 6 C		
2. Σ 30 C	Wahlpflichtmodul 2: M.SIA.A04 Livestock reproduction physiology 6 C	Wahlpflichtmodul 3: M.SIA.I20 Agriculture and ecosystem services 6 C	Wahlmodul 1: M.Agr.0086 World agricultural markets and trade 6 C	Wahlpflichtmodul 4: M.SIA.I06M Exercise on the quality of tropical and subtropical plant products 6 C			Pflichtmodul 4: M.SIA.I10M Applied statistical modelling 6 C
3. Σ 30 C	Wahlmodul 2: M.SIA.P13 Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics 6 C	Wahlmodul 3: M.SIA.A13M Livestock-based sustainable land use 6 C	Wahlmodul 4: M.SIA.I07 International land use systems research 6 C	Wahlmodul 5: M.Agr.0009 Biological control and biodiversity 6 C			Wahlmodul 6: M.Forst.1521 Ecopedology of the tropics and subtropics 6 C
4. Σ 30 C	Masterarbeit & Kolloquium 30 C						
Σ 120 C							

4. Exemplarischer Studienverlauf im Double Degree mit der Universität Talca

Sem. Σ C*	Fachmodule					Schlüsselkompetenzmodule	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C Talca	Wahlpflichtmodul 1: M.SIA.UT-C-11 Managerial Economics 6 C	Wahlpflichtmodul 2: M.SIA.UT-C-12 Marketing in Agribusiness I (Strategic Marketing) 6 C	Wahlmodul 1: M.SIA.UT-O-13 Strategic Management 6 C	Wahlmodul 2: M.SIA.UT-O-14 Agricultural Price Theory (Talca) 6 C	Wahlmodul 3: M.SIA.UT-O-16 Development economics in Latin America 6 C		
2. Σ 30 C Talca	Pflichtmodul 1: M.Agr.0086 World agricultural markets and trade 6 C	Wahlpflichtmodul 3: M.SIA.UT-C-22 Financial Management I 6 C	Wahlmodul 4: M.SIA.UT-O-23 Human Resources Management 6 C	Wahlmodul 5: M.SIA.UT-O-26 Agricultural Innovation and Extension 6 C			Wahlpflichtmodul 4: M.SIA.UT-C-21M Methods for Socio-Economic Analysis 6 C
3. Σ 30 C GÖ/KS	Pflichtmodul 2: M.SIA.E11 Socioeconomics of rural development and food security 6 C	Pflichtmodul 3: M.SIA.I12 Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches 6 C	Wahlpflichtmodul 5: M.SIA.E21 Rural Sociology 6 C	Pflichtmodul 4: M.WIWI-QMW.0004 Econometrics I 6 C			Wahlmodul 6: M.SIA.E17M Management and Management accounting 6 C
4. Σ 30 C GÖ/KS	Masterarbeit & Kolloquium 30 C						
Σ 120 C							

* Σ C = durchschnittliche Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester in Credits“

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen rückwirkend zum 01.04.2024 in Kraft.

Studierendenschaft:

Das Studierendenparlament der Georg-August-Universität Göttingen hat in seiner konstituierenden Sitzung vom 19.03.2024 die siebte Änderung der Finanzordnung der Studierendenschaft der Georg-August-Universität Göttingen (FinO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.2011 (Amtliche Mitteilungen 5/2011, S. 293), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 16.11.2022 (Amtliche Mitteilungen I 52/2022, S. 1346), beschlossen (§ 20 Abs. 2 Satz 1 NHG; §§ 14 Abs. 1 Buchstabe d), 50 Abs. 1 S. 3, 69 Buchstabe a) OrgS).

Das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen hat am 22.05.2024 die siebte Änderung der Finanzordnung der Studierendenschaft der Georg-August-Universität Göttingen genehmigt (§ 37 Abs. 3 Satz 2 NHG i. V. m. § 36 Abs. 3 FinO).

Die siebte Änderung der Finanzordnung der Studierendenschaft der Georg-August-Universität (FinO) wird nachfolgend bekannt gemacht:

Artikel 1

In § 5 Abs. 4 S. 3 FinO wird nach „Fachgruppenmittel“ eingefügt:

„über die*den Finanzreferenten*in des AStA“.

Artikel 2

Die siebte Änderung der Finanzordnung der Studierendenschaft der Georg-August-Universität Göttingen (FinO) tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.
